

Presseinformation

Datum: 29. November 2018
Auskunft bei: Lisa Schöniger
Telefon: (05 21) 51-7233
E-Mail: lisa.schoeniger@stadtwerke-bielefeld.de

Modernisierung der Radstation

Umfrage zur Zukunft

Ab 2019 sind rund um den Hauptbahnhof umfangreiche Bau- und Abrissarbeiten am gesamten Gebäudekomplex geplant. Davon betroffen ist auch die Bielefelder Radstation, die von moBiel betrieben wird. An selber soll Stelle später einmal ein Neubau für die Radstation entstehen, wodurch sich weitreichende Möglichkeiten ergeben, um eine moderne und attraktive Abstellmöglichkeit am Hauptbahnhof zu etablieren. In einer gemeinsamen Umfrage von moBiel und der Stadt Bielefeld sollen alle Bielefelderinnen und Bielefelder die Möglichkeit bekommen, bei dieser Neugestaltung mitzuwirken.

Die Befragung ist zu finden auf www.moBiel.de. Dort werden unter anderem Fragen danach gestellt, wie sich die Kundinnen und Kunden eine moderne Radstation vorstellen und wie ihr genaues Nutzungsverhalten ist. Außerdem sollen unterschiedliche Standorte bewertet werden, an denen es zukünftig weitere Radabstellmöglichkeiten geben könnte. Ein Schwerpunkt ist auch die Frage nach zusätzlichen Services in der neuen Radstation, zum Beispiel ob es einen Wunsch nach Reparatur- und E-Lade-Möglichkeiten, Schließfächern oder auch Umkleiden gibt.

Aktuell laufen die Detailplanungen für die Umbaumaßnahmen. Klar ist: Die aktuelle Radstation wird Anfang kommenden Jahres abgerissen. Sie muss am 31. Januar 2019 ausziehen. Bis

eine neue Radstation an alter Stelle errichtet werden kann, wird es eine Übergangslösung geben, unter anderem im Bereich der Nahariyastraße, an der die Stadt gerade zusammen mit moBiel arbeitet.

Dabei wird auf mehrere Aspekte geachtet, zum Beispiel dass eine unmittelbare Nähe zum Bahnhof garantiert ist. Auch die Übergangslösung soll eine moderne Ausstattung bekommen, mit entsprechender Einsehbarkeit und Beleuchtung für Sicherheit sorgen. Außerdem soll sie dem aktuellen Bedarf an Unterstellmöglichkeiten Rechnung tragen, auch im neuen Bahnhofsviertel. Dabei wird selbstverständlich auf die Wirtschaftlichkeit geachtet, indem Förderungsmöglichkeiten berücksichtigt werden.

Sobald die genaue Nutzungsmöglichkeit in der Übergangslösung feststeht, werden alle Kundinnen und Kunden noch einmal explizit informiert.